

=====

C H R O N I K W A N D E R U N G E N D E R I D I - A L P I N S

=====

(D0602133)

Nr: / Datum: Nr.: 133 vom 02.06. - 05.06.94

Ort / Ziel: Nördlicher Bodensee

Lili: Ursula und Harald Klenk

Teilnehmer: Claudia + Jochen, Ursula + Harald, Kurt,
 Otto + Rosemarie, Gerhard + Rosemarie, Franz,
 Christiane + Jochen, Margrit + Paul.

Wanderverlauf:

Von den entlegendsten Orten kamen Sie, die IDIS, aus Berlin, der Schweiz, Frankfurt, Schweinfurt, Karlsruhe und Herrenberg, um wieder ein paar nette Tage miteinander zu verbringen.

1. Wandertag = Donnerstag, 2.6.94

Wir trafen uns im Hotel Krone in Roggenbeuren zum Mittagessen. Sehr erfreut waren wir darüber, daß das junge Paar Christiane und Jochen anwesend waren. Sie verbringen gerade in dieser Gegend Ihren Urlaub. Nach dem Essen erfolgte eine kleine Tour zum Eingewöhnen. Auf einem kleinen Parkplatz gab es Sekt anlässlich der etwas zurückliegenden Hochzeit von Christiane und Jochen. Leader war unsere Ursula. Leider konnte Ihr Harald nicht anwesend sein, da er derzeit in ärztlicher Behandlung ist. Ursula bestimmte einen Ersatzleader und es traf unseren Jochen. Auf einem sogenannten Rundweg um den Gehrenberg ca 716 m bestiegen wir den Gehrenbergturm 30 m hoch. Anschliessend ging es zurück zum Hotel zum gemütlichen Abendessen. In der Nacht gab es ein sehr schweres Gewitter.

2. Wandertag = Freitag, 3.6.94

Unser Ziel ist heute der Berg "Höchsten" 833m hoch. Wir haben herrlichen Sonnenschein mit etwas stärkeren Wind. Zum Frühstück können wir sehr herzlich begrüßen unsere Margrit und den Paul aus der Schweiz. Zum Wanderbeginn gab es von Margrit das obligatorische geistige Getränk was unter Absingen entsprechender Lieder sofort vereinnahmt wird. Unsere Ursula bestimmte für heute unseren Otto als Ihren Stellvertreter. Da Otto sehr gut Karten lesen kann kamen wir auch richtig am Ziel an. Man soll es nicht glauben, aber es gab einen schon sehr ernst zu nehmenden Zwischenfall. Unser Leader Ursula hatte Durchsetzungsprobleme. Grundsätzlich gilt was der Leader vorgibt. Aber einige meinten so ganz kurz vor der Wirtschaft, daß Sie den wirklich kleinen Umweg

über die Sendestation nicht machen wollen und begaben sich direkt zum Mittagessen. Deshalb erhielten einen Verweis Claudia, Rosemarie, Jochen und Christiane. Dreckig lächelnd nahmen Sie diesen entgegen. Wir müssen uns schon stark überlegen was in Zukunft dagegen gesetzt werden kann, um so kleine Meutereien zu verhindern. Nach der Rückkehr machten wir uns frisch zum Abendessen. Zuvor begrüßten wir Harald, den eigentlichen Macher der Wanderung, recht herzlich. Ein bischen leidend sah er schon aus. Das Abendessen wurde in Wittenhofen im Hotel Adler eingenommen. Nach übereinstimmender Meinung war das Essen besonders gut zubereitet und wohlschmeckend.

3. Wandertag = Samstag, 4.6.94

Nachdem es in der vergangenen Nacht wieder ausgiebig regnete, war es sehr kühl, als wir am Morgen nach dem Frühstück zur Wanderung aufbrachen. Die Strecke führte vom Heiligenberg durchs Malaiental über Rickertsreute nach Sylvanstal. Die Strecke war sehr lang und ohne Bewirtschaftung. Aus diesem Grunde hatte Harald sich angeboten unterwegs uns mit Getränken zu versorgen und evt. Fußkranke im Auto aufzunehmen. Dies klappte dann auch, wenn auch etwas verspätet. Die Truppe war einfach zu schnell. Erst so gegen 15 Uhr gabs Mittagessen im Landgasthof Krone in Großschönach. Auf dem Rückweg über den Tobelhof, Ramsberg, Katzensteig und Rickertsweiler kamen wir ganz schön geschunden bei den abgestellten Fahrzeugen an. Die Leadership hatte an diesem Tage Christiane und Jochen. Sie hatten die Strecke größtenteils vorgewandert. Mit einem gemütlichen und schönen Abendessen im Hause der Unterkunft ging der eine oder andere ganz schön rampuniert zu Bett.

4. Wandertag = Sonntag, 5.6.94

Nach dem reichhaltigen Frühstück ging es ganz schnell. Draussen regnete es reichlich. Die Gruppe Gerhard, Rosemarie und Kurt traten die Heimreise an. Die restlichen IDIS besichtigten das Schloß Heiligenberg um letztlich am Mittag ebenfalls die Rückreise anzutreten. Das Wetter war einfach zu schlecht.

Die Bewertung der Wanderung:

Nachdem wir am

1.Tag der Wanderung	10 km
2.Tag der Wanderung	25 km
3.Tag der Wanderung	26 km

zurücklegten, war der sportliche Teil mehr als erfüllt und gut. Man muß schon sagen es war "IDI - like".

Wie beim Abendessen am Vortage das Wort "Abstimmung" fiel, gab es bei fast allen IDIS große Gesichter mit den Ausdruck von dreckigen Lachen und Freude, dem Leader doch wieder mal eins auszuwischen. Dementsprechend wurde der Leader auch niedergemacht. Von meiner Seite aus möchte ich feststellen, daß die Wanderung überdurchschnittlich gut organisiert war. Dazu noch das sehr schöne Wetter, was für ein Glück. Bei so vielen km die wir zurücklegten kann nicht immer der beste Weg zur Verfügung stehen und so gab es auch einige "MIELE-Meter". Im übrigen wurde bei der Wanderung eine neue Masseinheit festgelegt. Mindestens 10 m unabweichbarer Morast = 1 Klenk und solche gab es öfter.